



Bis zu 25 Umschläge schafft jeder Kranführer jede Stunde in Leipzig.

Kurzer Firmenüberblick

DB INTERMODAL SERVICES

DB IS bietet seinen Kunden im Seehafenhinterlandverkehr zahlreiche Vor- und Rückstaufflächen für die Zwischenlagerung ihrer Güter an. Reedereien, Spediteure und Schienenoperatoren profitieren so von der Verfügbarkeit diverser Lager- und Servicedienstleistungen. Aktuell betreibt DB IS zudem vier Umschlagbahnhöfe in Deutschland und das europaweite Wagen- und Ladeeinheiten-Management für den Intermodalbereich von DB Schenker Rail.

DEUTSCHE UMSCHLAGGESELLSCHAFT SCHIENE-STRASSE

Die Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) ist eine Beteiligung der DB Netz AG, DB Mobility Logistics AG und Kombiverkehr GmbH & Co. KG. Die DUSS betreibt, plant und baut Umschlagterminals und Verladeanlagen der „Rollenden Landstraße“ (RoLa) an der Schnittstelle der Verkehrsträger. Mit ihren aktuell 22 Terminals, zwei RoLa-Anlagen sowie 50 Portalkranen und zehn Reachstackern zählt die DUSS zu den größten Terminalbetreibern in Deutschland.

TFG TRANSFRACHT

Die TFG Transfracht Internationale Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG ist eine Beteiligungsgesellschaft der DB Mobility Logistics AG und der HHLA Intermodal GmbH. Das Unternehmen transportiert für Reeder und Spediteure Container von den deutschen Seehäfen direkt zum Endempfänger in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Zugsystem AlbatrosExpress bietet jährlich 11.000 Verbindungen mit über 20 Terminals. Täglich bietet das Unternehmen mit dem Netzwerk Transportkapazitäten von 4800 TEU.

der Mitarbeiter am Zug entlang die Zahl der Ladeeinheiten und Waggons und ihren Zustand prüfen.

Fitnessprogramm für Boxen

Einen Check gibt es auch auf dem Nachbargelände im Depot – hier für die eingehenden, leeren Container. Denn bevor die leeren Boxen abgestellt werden, kontrollieren Depotmitarbeiter sie auf Schäden. Die Reparatur von Frachtboxen spielt in dem DB-IS-Depot ebenfalls seit dem ersten Tag eine entscheidende Rolle im Leistungsangebot. Die festgestellten Schäden oder auch Verunreinigungen meldet die DB IS an die Reedereien und bietet die Reparatur an. Damals, vor zehn Jahren, richteten die Fachkräfte am Standort etwa 40 Container pro Monat wieder für den Warenverkehr her. Heute sind es täglich 40 bis 60 Stück. Ungefähr 1000 Container reparieren die Servicemannschaften auf dem Außengelände oder in der Reparaturhalle in Leipzig pro Monat.

Jubiläum in Originalumgebung

In etwas anderer Ausstattung präsentierte sich genau diese Halle Ende August: Denn TFG und DB IS nutzten die Gelegenheit genau hier mit über 100 Kunden, Partnern und mehr, auf die gemeinsamen zehn Jahre zurückzuschauen und den Blick auch voraus, auf die kommenden Herausforderungen, zu richten. So könnte zukünftig die Bedeutung der Hinterlanddepots wie in Leipzig-Wahren auch als Lastdepot zur Zwischenlagerung voller Container steigen. Denn wenn die Seehäfen an ihre Lagerkapazitätsgrenzen stoßen, ist ein gezielter Just-in-time-Zulauf zu den Überseeterminals gefragt – mit den entsprechenden Anbindungen wie z. B. über Züge des AlbatrosExpress. Auch das DUSS-Terminal hat die Zukunft im Blick: Direkt neben dem jetzigen Bahnmodul kann ein zweites entstehen. Vielleicht nimmt das Unternehmen bereits im kommenden Jahr die Investitions-Gelder hierzu in die Hand.